

Amtlicher Anzeiger

für Deutsch-  Ostafrika.

Herausgegeben vom Kaiserl. Gouvernement von Deutsch-Ostafrika

Beilage zur Deutsch-Ostafrikan. Zeitung No. 8. (VII. Jahrg.)

VI. Jahrgang.

Daressalam, 25. Februar 1905.

No. 5.

Inhalt: Verordnung betr. die Haussklaverei in Deutsch-Ostafrika. — Bekanntmachung betr. Vorkommen eines neuen Baumwollstrauchs. — Bekanntmachung betr. die Beförderung von Schnittholz auf der Usambara-Eisenbahn. — Postnachrichten für den Monat März 1905. — Personalmeldungen.

Verordnung.

betreffend die Haussklaverei in Deutsch-Ostafrika.

In Ergänzung der Verordnung, betreffend die Haussklaverei in Deutsch-Ostafrika vom 29. November 1901, wird für das genannte Schutzgebiet auf Grund des § 15 des Schutzgebietsgesetzes (Reichs-Gesetzblatt 1900 Seite 813) folgendes bestimmt:

Die in Deutsch-Ostafrika nach dem 31. Dezember 1905 geborenen Kinder von Haussklaven sind frei.

Berlin, den 24. Dezember 1904.

Der Reichskanzler.

gez: Graf von Bülow.

Sämtliche Bezirksämter, Bezirksnebenstellen, Militärstationen und Militärposten ersuche ich, die vorstehende Verordnung des Reichskanzlers baldigst zur allgemeinen Kenntnis der farbigen Bevölkerung zu bringen und die Bekanntmachung im Laufe des Jahres bei jeder geeigneten Gelegenheit zu wiederholen. Ueber die erstmalige Bekanntgabe ersuche ich zu berichten.

Daressalam, den 4. Februar 1905.

Der Kaiserliche Gouverneur

In Vertretung

Stuhlmann.

J. No. O. R. 175/05.

Die „Nachrichten für Handel und Industrie“ brachten kürzlich eine Mitteilung von einem an der Sierra Leone vorkommenden neuen Baumwollstrauch, Namens „Gallinas“.

Der Strauch sei nicht einjährig wie die nordamerikanischen Sorten, auch nicht zweijährig wie manche brasilianische Arten, sondern siebenjährig, d. h. er liefere sieben Jahre lang alljährlich Früchte, ohne dass es nötig sei, die Anpflanzung zu erneuern. Der Strauch gebe etwa 11 engl. Pfund nutzbares Produkt und für den engl. Acker einen Ballen Baumwolle. Diese Baumwolle könne ihrer Beschaffenheit nach mit guten nordamerikanischen Sorten verglichen werden. Der englische Reeder Alfred L. Jonas, von dem die Mitteilung herrührt, rät

an, mit dieser der bedeutend geringeren Anbaukosten wegen sehr vorteilhaften Baumwollsorte ausgedehnte Versuche in Sierra Leone und den anderen britischen Kolonien in Westafrika zu machen.

Allem Anschein nach ist der angeblich neu gefundene Baumwollstrauch mit *Gossypium arboreum* identisch, einer Baumwollart, die im tropischen Afrika weit verbreitet ist und auch in Togo und Kamerun vorkommt. Das Produkt dieser Pflanze wird bisher nur von den Eingeborenen verwendet, gelangt aber nicht auf den europäischen Markt, weil es gegen andere Baumwollarten zurücksteht. Vielleicht ist jedoch *Gossypium arboreum* für Kreuzungen geeignet, weshalb Versuche in dieser Richtung namentlich in Togo und Ostafrika ratsam sein würden.

Nachrichten über das Vorkommen dieses Baumwollstrauches in unserer Kolonie sind für alle Baumwollpflanzer von grossem Interesse. Vorerst aber gilt es, die Stände probeweise künstlich anzubauen und zwecks Verbesserung des Produkts Kreuzungsversuche anzustellen. Hierzu ist in der Hauptsache nur das Gouvernement in der Lage, weshalb wir allen Interessenten empfehlen möchten, ihre etwa über die Pflanze gemachten Wahrnehmungen dem Gouvernement oder dem Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut mitzuteilen.

Daressalam, den 17. Februar 1905.

Der Kaiserliche Gouverneur

In Vertretung

Freiherr von Schleinitz.

J. No. VIII. 393II.

Bekanntmachung.

Die Beförderung von Schnittholz auf der Usambara-Eisenbahn von einer Innenstation nach Tanga erfolgt unter Zugrundelegung der Frachtsätze des Spezialtarifs II des Tarifs der Usambara-Eisenbahn.

Daressalam, den 21. Februar 1905.

Der Kaiserliche Gouverneur

In Vertretung

Stuhlmann.

J.-No. III. 10430.

Postnachrichten für März 1905.

Tag	Bezeichnung der Beförderungsgelegenheiten.	Bemerkungen.
1.	Ankunft des „D.O.A.L.-Dampfers „Somali“ von Durban pp und den Südstationen.	
2.	Ankunft des R.-P.-D. „Kanzler“ von Europa.	Post ab Berlin 4. 2. 05
2.	Abfahrt des D.O.A.L.-Dampfers „Somali“ nach Bombay.	
3/2	Ankunft eines Gouv.-Dampfers von den Südstationen (über Zanzibar)**)	
3.	Ankunft des D.O.A.L.-D. „Sultan“ von Bombay.	
3.	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers nach Zanzibar und den Nordstationen	
4.	Abfahrt des R.-P.-D. „Kanzler“ nach Zanzibar.	
5.	Abfahrt des D.O.A.L.-Dampfers „Sultan“ nach den Südstationen pp bis Durban.	
6.	Ankunft des R.-P.-D. „Kanzler“ von Zanzibar	
7.	Abfahrt des R.-P.-D. „Kanzler“ nach Europa.	Post an Berlin 31. 3. 05
10.	Ankunft des R.-P.-D. „König“ aus Europa.	Post ab Berlin 18. 2. 05.
10.	Ankunft eines D.O.A.L.-Dampfers „Reichstag“ von Bombay.	
10.	Ankunft eines Gouv.-Dampfers von den Nordstationen und Zanzibar.	
11.	Abfahrt des R.-P.-D. „König“ nach Durban pp.	
11.	Abfahrt des D.O.A.L.-Dampfers „Reichstag“ nach Zanzibar.	
11.	Abfahrt eines Dampfers des Oesterr.-Lloyd von Zanzibar nach Europa.	Post an Berlin 29. 3. 05.
11.	Ankunft eines englischen Postdampfers aus Europa in Zanzibar.	Post ab Berlin 17. 2. 05.
13.	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers nach den Südstationen.	
16.	Abfahrt eines englischen Postdampfers von Zanzibar nach Europa.	Post an Berlin 8. 4. 05.
17.	Ankunft eines Dampfers des Oesterr.-Lloyd aus Europa in Zanzibar.	Post ab Berlin 26. 2. 05.
17.	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers nach Zanzibar und den Nordstationen.	
18.	Ankunft des D.O.A.L.-Dampfers „Reichstag“ von Zanzibar.	
19.	Ankunft des R.-P.-D. „Kronprinz“ von Durban pp.	
20.	Abfahrt des R.-P.-D. „Kronprinz“ nach Europa.	Post an Berlin 8. 4. 05.
20.	Abfahrt des D.O.A.L.-Dampfers „Reichstag“ nach Bombay.	
22./21.	Ankunft eines Gouv.-Dampfers von den Südstationen (über Zanzibar.)**)	
24.	Ankunft eines Gouv.-Dampfers von den Nordstationen und Zanzibar.	
26.*)	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers nach den Südstationen.	
26.	Abfahrt eines Gouv.-Dampfers nach Zanzibar zum Anschluss an die französischen Postdampfer nach und von Europa.	
27.	Abfahrt eines französischen Postdampfers von Zanzibar nach Europa.	Post an Berlin 16. 4. 05.
28.	Ankunft eines französischen Postdampfers aus Europa in Zanzibar.	Post ab Berlin 8. 3. 05.
28.	Ankunft eines Gouv.-Dampfers (mit Europapost) von Zanzibar.	
29.	Ankunft des D.O.A.L.-Dampfers „Sultan“ von Durban pp. und den Südstationen.	
30.	Ankunft des R.-P.-D. „Kaiser“ aus Europa.	Post ab Berlin 4. 3. 05.
30.	Abfahrt des D.O.A.L.-Dampfers „Sultan“ nach Bombay.	
31.	Ankunft des D.O.A.L.-Dampfers „Bundesrat“ von Bombay.	

Anmerkungen: 1) Die mit einem *) bezeichnete Südtour fällt, wenn kein besonderes Verkehrsbedürfnis vorliegt, aus. 2) Zanzibar **) bedeutet: Zanzibar wird nur bei besonderem Verkehrsbedürfnis angelaufen.

Personalmeldungen.

Kaiserl. Gouvernement. In Daressalam mit „Kaiser Wilhelm II.“ am 29. Februar eingetroffen: der stellv. Gouverneur Geheimer Regierungsrat Dr. Stuhlmann von Usambara und Zanzibar und Prof. Dr. Zimmermann von Amani.

Mit Heimatsurlaub haben Daressalam verlassen: Forstassessor Dr. Holtz mit R. P. D. „Feldmarschall“ (über Kapstadt) am 12. Februar und Regierungsrat Dr. von Spalding mit R. P. D. „Gouverneur“ am 20. Februar.

Versetzt: Bezirksamtssekretär Keudel nach Mohoro, abgereist mit „Kaiser Wilhelm II.“ am 22. Februar. Derselbe ist für die Dauer des Urlaubs des Bezirksamtsmanns Grass mit der Führung des Bezirksamts Rufiyi beauftragt.

Kaiserl. Schutztruppe. Eingetroffen: Hauptmann Charisius Untffz. Federowski, Ernst, überz. Sanit.-Sergt. Müller vom Urlaub,

Zahlm.-Asprnt. Deininger von Bismarekburg, Boesebeck von Kilimatinde. überz. Sanit.-Sergt. Feyerabend von Wilhelmstal.

Kommandiert: Leutnant Ritter u. Edler Herr v. Berger und Untffz. Schneemann auf Dienstreise nach Tanga und Usambara.

Eingetroffen: Leutnant Ritter u. Edler Herr v. Berger und Unteroffizier Schneemann von Dienstreise nach Tanga und Usambara.

Beurlaubt: Stabsarzt Dr. Wiehe, Zahlmeisteraspirant Deininger.

Versetzt, kommandiert, ernannt: Hauptm. Charisius zum Chef des Militärbezirks Tabora und der dortigen 10. Kompagnie, Unteroffizier Federowski und Sanitätsunteroffizier Naumann zur 7. Kompagnie Bakoba, Unteroffizier Ernst zur P. A. Tanga, Unteroffizier Koch zur 3. Kompagnie Lindi, Unteroffizier Küster Lindi nach hier.

Ausgeschieden: Sanitätssergeant Schoch am 30. 11. 04.